

DIE ANMELDUNG

Entsendende GEMEINDE bzw. EINRICHTUNG

Name der Gemeinde bzw. Einrichtung

Name und Funktion des/der anmeldenden Vertreters/Vertreterin

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

PERSON, die angemeldet wird

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Voraussichtliches PRAXISFELD

UNTERSCHRIFTEN

Ort, Datum

Vertreter/Vertreterin

Angemeldete Person

Personenbezogene Daten, die für die Organisation des Kurses notwendig sind, werden maschinell verarbeitet, gespeichert und ausschließlich an Personen weitergegeben, die an der Durchführung des Kurses beteiligt sind. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.

DER WEG ZUM KURS

1. Voraussetzungen

Die Kursteilnehmenden sollten der psychologischen Arbeit gegenüber aufgeschlossen sein, sich nicht in einer akuten Krisensituation befinden und bereit sein, sich selbst zu reflektieren. Regelmäßige Teilnahme an den Kursstunden in der Gruppe und monatlich 5 Stunden Tätigkeit in einem seelsorglichen Praxisfeld sind verpflichtend. Seelsorgliches Praxisfeld wird die entsendende Klinik sein, in der Sie nach erfolgreichem KESS-Kurs ehrenamtlich tätig sein werden.

Wir suchen Ehrenamtliche für diese Kliniken:

In Stuttgart: Krankenhaus Bad Cannstatt, Diakonie-Klinikum und Karl-Olga-Krankenhaus.

In der Region: Filderklinik, Medius Klinik Nürtingen, Krankenhaus Leonberg und Klinikum Ludwigsburg.

2. Anmeldung

Barbara Neudeck und Hubertus Busch sind Ihre ersten Anlaufstellen. Diese stellen den Kontakt zu einem der Krankenhäuser her. Dort stellen Sie sich bei dem Seelsorgeteam vor. Bei beiderseitigem Einverständnis geht von dort die Anmeldung an das Seminar für Seelsorge-Fortbildung.

Kontakt

Barbara Neudeck
Klinikseelsorgerin im Diakonie-Klinikum
Telefon: 0711-991 1701
E-Mail: neudeck@diak-stuttgart.de

Hubertus Busch
Klinikseelsorge Klinikum Stuttgart, Olgahospital
Telefon: 0711-278 73860
E-Mail: h.busch@klinikum-stuttgart.de

3. Auswahlgespräche

Die angemeldeten Bewerber*innen werden zu Auswahlgesprächen eingeladen. Mit der Einladung werden diese gebeten, einen Fragebogen und einen kurzen Lebenslauf einzureichen. Bei den Auswahlgesprächen schaut die Kursleitung zusammen mit den Bewerber*innen, ob der Kurs für sie in Frage kommt. An einem KESS-Kurs können 8 bis 12 Personen teilnehmen.

DIE ANGABEN ZUM KURS

Kursort

Evangelisches Gemeindehaus Botnang
Fleckenwaldweg 3 · 70195 Stuttgart

Kursleitung



Rahel Mack
PfarrerIn, Supervisorin i.A. (DGfP)



Dorothee Mende
PfarrerIn, Supervisorin (DGfP)

Zertifikat und Beauftragung

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Oberkirchenrats der Ev. Landeskirche in Württemberg. Dieses ermöglicht die offizielle Beauftragung mit einem seelsorglichen Ehrenamt in Gemeinde, Krankenhaus oder Altenpflegeheim.

Kurskosten

Die Kurskosten in Höhe von 420 Euro werden der entsendenden Einrichtung in Rechnung gestellt. Eine Eigenbeteiligung der Teilnehmenden an diesem Betrag in Höhe von 84 Euro ist vorgesehen. Der Gesamtbetrag wird auch dann fällig, wenn nach verbindlicher Zusage durch die Kursleitung im Anschluss an die Auswahlgespräche, eine Absage durch den/die Teilnehmer*in erfolgt.

Die aktuellen Kursangebote, weitere Informationen und Berichte erhalten Sie unter

www.seminar-seelsorge-fortbildung.de

oder auch in Ihren Pfarrämtern und über das Seminar für Seelsorge-Fortbildung.

DER KURSPLAN

Anmeldeschluss	05. Juni 2022
Informationsabend mit Auswahlgesprächen	22. Juni 2022 17.30 – ca. 21.00 Uhr
Kompaktwochenende ohne Übernachtung	01. Juli 2022 16.30 – 21.00 Uhr 02. Juli 2022 9.00 – 17.00 Uhr
Kursabende Mittwoch 17.30 – 21.00 Uhr	06. Juli 2022 20. Juli 2022 27. Juli 2022 14. September 2022 21. September 2022 05. Oktober 2022
Kompaktwochenende mit Übernachtung im Haus Birkach	14. Oktober 2022 16.30 Uhr bis 15. Oktober 2022 17.00 Uhr
Kursabende Mittwoch 17.30 – 21.00 Uhr	26. Oktober 2022 09. November 2022 23. November 2022 30. November 2022 07. Dezember 2022 14. Dezember 2022
Kompaktwochenende ohne Übernachtung	20. Januar 2023 16.30 – 21.00 Uhr 21. Januar 2023 9.00 – 17.00 Uhr
4 Treffen zur Praxisbegleitung à 3 Stunden nach Absprache	

Die Ausbildung entspricht den Standards der DGfP/KSA (Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie, Sektion Klinische Seelsorgeausbildung) zur Pastoralpsychologischen Seelsorge-Fortbildung für nichttheologische Mitarbeitende und Ehrenamtliche.



KRANKENHAUSSEELSORGE STUTTGART UND REGION

Juli 2022 – Januar 2023

Eine Qualifizierung zur seelsorglichen Tätigkeit bei der ökumenischen Krankenhausseelsorge Stuttgart und Region.

SEMINAR
FÜR SEELSORGE-
FORTBILDUNG



Sie gehen gerne auf Menschen zu und reden mit ihnen.
Sie hören Menschen gerne zu, wenn sie erzählen und klagen.

Sie fragen sich:

- Wie kann ich für einen guten Kontakt sorgen?
- Wie kann ich hilfreich zuhören?
- Wie kommt das an, was ich sagen will?

Sie wollen sich gerne ehrenamtlich in der Seelsorge engagieren.

Sie sind bereits durch Ihr seelsorgliches Ehrenamt herausgefordert.

Sie fragen sich:

- Was muss ich für die Seelsorge wissen?
- Was sind gute innere Haltungen für die Seelsorge?
- Was löse ich als SeelsorgerIn bei Menschen aus?

Sie wissen um die Kraft des Glaubens und um Gotteszweifel.

Sie kennen Kirche von innen oder aus der Distanz.

Sie fragen sich:

- Was trägt mich in meinem Glauben und Leben?
- Wie kann ich meine Art zu glauben einbringen?
- Wie kann ich Glauben ins Gespräch bringen?

Sie spüren, dass andere Menschen etwas in Ihnen anrühren und auslösen.

Sie kommen an Ihre Grenzen und sind hilflos.

Sie fragen sich:

- Was geschieht mit mir?
- Wie gehe ich damit um?
- Woher kommt das?

Sie wollen Ihr eigenes Tun reflektieren.

Sie tauschen sich gerne in einer Gruppe aus und wollen mit anderen lernen.

Dann ist die **KESS-Ausbildung** ideal für Sie!

Ich habe längst ver-
schüttete Bilder meiner
Kindheit wieder ans Licht
geholt und eine Schublade,
die ich damals fest ver-
schlossen hatte, mit klopf-
endem Herzen wieder
geöffnet.
Meinen Glauben.

Mehr bin im Umgang
mit Tränen sicherer
geworden.

KESSe Inhalte

Kommunikation:

Gesprächsführung, Gesprächsanfang und -ende, Übertragung und Gegenübertragung, Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit

Erfahrung:

Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, Umgang mit Krisen, Nähe und Distanz, Stärken und Schwächen, Selbstfürsorge

Spiritualität:

Geistliche Wurzeln, Gottesbilder, Glaube im Gespräch, Beten und Segnen, Schuld und Vergebung, Warum lässt Gott das zu?

Seelsorge:

Seelsorgeverständnis, Rolle als SeelsorgerIn, Seelsorge in verschiedenen Lebenslagen z. B. mit jungen, kranken, trauernden, sterbenden oder alten Menschen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Seelsorge

Ich bin als Seel-
sorgerin selbstbewusster
geworden und
habe ein sicheres
Auftreten.

Ich habe keine Scheu mehr
zu beten oder einen Segen
zu sprechen oder über den
Glauben zu reden.
Ich habe meinen Glauben als
einen großen Schatz
entdeckt.

Ich nehme meine Gefühle
besser wahr und kann die
der Gesprächspartner eher
"sehen".

Ich habe sehr viel über
mich gelernt und konnte
sogar innere Versöhnung
dadurch erleben.

Ich habe gelernt,
an meinen Grenzen
an sehen.

Ich kann niemand heilen...
aber ich kann Menschen ein Stück
ihres Weges begleiten.

KESSe Methoden

- Besprechung von Gesprächsprotokollen und Fallbeispielen der Kursteilnehmenden
- Vermittlung von Theorie
- Rollenspiele und Kommunikationsübungen
- Selbsterfahrung und Körperwahrnehmung
- Erfahrung und Reflexion der eigenen Spiritualität
- Kreative Einheiten

Ich bin stärker geworden
und habe gelernt,
mit meinen
Unsicherheiten umzugehen.

Ich habe gelernt,
wie ich stärker
beim Anderen sein kann.

KESSe Aufgaben

Wir gehen als Seelsorgende zu den Patient*innen und bieten einen Besuch an.

Das tun wir in absichtsloser und wertschätzender Haltung, sowie in konfessioneller und weltanschaulicher Offenheit.

Es ist anregend zu erfahren, wie unterschiedlich Menschen mit ihrer Erkrankung umgehen, welche Lebenswege sie gegangen sind und was ihnen im Leben Halt gibt.

Es geht in den Gesprächen vor allem ums Zuhören, was die Patientin, den Patienten bewegt, welches ihre/seine Sorgen und Fragen sind und welche Wünsche und Hoffnungen er oder sie hat. Das Gespräch birgt in sich schon die Möglichkeit einen Weg zu finden, mit der Krankheit und/oder den Sorgen umzugehen. Unser Zuhören und unsere Resonanz auf das Gesagte können den Erkrankten bei der Klärung seiner/ihrer eigenen Situation unterstützen. Wir sind Begleitende auf dem Weg der Patientin/des Patienten und suchen mit ihm/ihr nach verfügbaren Ressourcen und Kraftquellen. Der Glaube kann eine solche Ressource sein.

Wir freuen uns, wenn Sie unserem Team beitreten wollen und uns bereichern.

Die ökumenische Klinikseelsorge

Seminar für Seelsorge-Fortbildung
Haus Birkach
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart

Ist doch offenbar geworden,
dass ihr ein Brief Christi seid
durch unsern Dienst,
geschrieben nicht mit Tinte,
sondern mit dem Geist
des lebendigen Gottes,
nicht auf steinerne Tafeln,
sondern auf fleischerne Tafeln
der Herzen.

2. Korinther 3,3